

# Freisgauer Nachrichten



## Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen.

Erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.  
Belegpreis:  
durch die Post frei ins Haus 2.50 das Vierteljahr,  
durch die Ausdräger frei ins Haus 75 Pfg. den Monat.  
Anzeigenpreis:  
die einspalt. Kleinzeile oder deren Raum 20 Pfg., bei  
öfterer Wiederholung entsprechenden Nachlass, im Be-  
namensfall die Zeile 40 Pfg. Bei Nachdruck 20%  
Zusatz. Beleggebühr das Tausend 6 ML.  
Telegraphen-Adresse: Döllner, Emmendingen.

Wochen-Zeilagen:  
Amtliches Verkündigungsblatt des Amts-  
bezirks Emmendingen (Amtsgerichtsbezirk  
Emmendingen und Kenzingen)  
Ratgeber des Landmanns (Wöchentlich u. Wöchentlich)  
Freisgauer Sonntagsblatt (Wöchentlich u. Wöchentlich)  
Monats-Zeilagen:  
Der Welt- und Ostbau im badisch. Oberland,  
besonders für das Markgräflerland u. den Breisgau.  
Fernspr.: Emmendingen 8, Freiburg 1392.

Beilage:  
Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der  
Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen.  
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach,  
Ettensheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Nr. 127.

(Evang. Mikomedes +)

Emmendingen, Freitag, 1. Juni 1917.

Fernspr.: Emmendingen 8, Freiburg 1392.

(Rath.: Subentius +)

52. Jahrgang

### Der deutsche Tagesbericht.

#### WTB. Großes Hauptquartier, 31. Mai. Westlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht  
von Bayern.

Die lebhafteste Artillerietätigkeit im Ypern- und Westschaa-  
teler Bogen dauert an.

Nicht südlich der Scarpe wurden mehrere englische Kompa-  
nien, die abends überraschend gegen unsere Gräben vorstießen,  
verlustreich abgewiesen.

Nach kurzer Feuerpause erfolgten nachts auch zwischen  
Monchy und Guemappe Angriffe der Engländer. Im zähen  
Kampfe warfen westpreussische Regimenter den mehrmals  
anklaufenden Feind zurück.

#### Front des deutschen Kronprinzen.

Längs des Chemin des Dames-Mäden und in der West-  
Champagne ereignete der Artilleriekampf wieder größere  
Stärke. Auf dem südlichen Aisne-Meer kämpften nach umfang-  
reichen Sprengungen westrheinische Truppen mehrere franzö-  
sische Gräben und brachten 40 Gefangene und einige Maschinen-  
gewehre zurück.

Defilich von Auberville führten Teile eines oberrheinischen  
Regiments ein Erkundungsunternehmen durch, bei dem 50  
Gefangene in unsere Hand blieben.

Während der Nacht kam es auch auf dem Westufer der  
Maas zu lebhafter Feuerstätigkeit.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht  
von Württemberg.

Nichts Neues.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz hat sich die  
Lage nicht geändert.

#### Mazedonische Front.

Erfolgreiche Vorstoßgefechte brachten deutschen und bulga-  
rischen Streifabteilungen im Cernabogen und auf dem west-  
lichen Warbader eine Anzahl Gefangene ein.

Der erste Generalquartiermeister von Dubendorf.

#### Amtlicher Abendbericht.

WTB. Berlin, 31. Mai, abends. (Amtlich.) Keine  
höheren Kampfhandlungen.

### Kriegsberichte unserer Verbündeten.

#### Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

WTB. Wien, 31. Mai. (Nichtamtlich.) Amtlich wird ver-  
lautbart: Wien, 31. Mai, mittags.

#### Westlicher und Südwestlicher Kriegsschauplatz.

Unverändert.

#### Italienischer Kriegsschauplatz.

Am Isonzo gestern tagsüber nur Artilleriekämpfe. In  
der Nacht wurden bei San Giovanni südöstlich von Monfalcone,  
zwei italienische Vorstöße abgewiesen.

Der Chef des Generalstabs.

### Der Krieg Oesterreich-Ungarns mit Italien.

WTB. Wien, 31. Mai. Am gestrigen Tage verhielt sich die  
italienische Infanterie ruhig, nachdem im Laufe der Nacht bei  
San Giovanni südwestlich Monfalcone angelegte Angriffe von  
uns abgewiesen waren. Im Gegensatz zum Feinde war  
unsere Infanterie eifrig an der Arbeit, einzelne Frontab-  
schnitte zu verbessern, wobei der Stakenern, abgesehen von  
ihren sonstigen schweren Verlusten, wieder zahlreiche Gefan-  
genen abgenommen wurden.

### Von den Kämpfen zur See.

WTB. Berlin, 31. Mai. (Amtlich.) Neue U-Bootsverluste  
in der Nordsee.

21500 Bruttoregistertonnen.

Unter den versenkten Schiffen befinden sich u. a.: ein U-  
Boat, ein Hilfskreuzer und zwei englische Dampfer.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Berlin, 1. Juni. (Amtlich.) Nachdem sich herausgestellt  
hatte, daß die englische Regierung bei Erlaß der deutschen See-  
sperrre alle in England liegenden neutralen Schiffe festgehal-  
ten hat, jedoch die Schiffe die von der deutschen Regierung fest-  
gesetzten Auslaufrufen nicht benutzen konnten, hat die deutsche  
Regierung, den Wünschen der Neutralen folgend, einen neuen  
Termin zum Auslaufen der neutralen Schiffe festgesetzt. Auch  
an diesem neuen Termin, dem 18. Mai, hat die englische Re-  
gierung vielen neutralen Schiffen das Auslaufen aus engli-  
schen Häfen unmöglich gemacht. Die Folge waren große Ver-  
sorgungsschwierigkeiten einzelner neutraler Länder. Da die  
deutsche Seesperrre sich nur gegen den Feind und seinen gesam-  
ten Handel richten will und weil die deutsche Seekriegsleitung  
darnach strebt, ihre Ziele, die auf die Niederrückung des Fein-  
des gerichtet sind, zu erreichen möglichst ohne die Neutralen  
in Mitleidenschaft zu ziehen, wenn sie diese Ziele nicht mut-  
willig zu durchkreuzen suchen, so hat sich die deutsche Seekriegs-  
leitung trotz erster militärischer Bedenken abermals dazu  
entschlossen, den Wünschen der durch Englands Willkür in  
Sorge geratenen Neutralen entgegenzukommen. Sie hat dem  
Befehl gegeben, daß allen neutralen, in England liegenden  
Schiffen am 1. Juni freie Durchfahrt durch das Sperrgebiet um  
England gewährt wird falls die Schiffe bestimmte Abzeichen  
führen und bestimmte Wege einhalten.

WTB. Berlin, 1. Juni. (Amtlich.) Die norwegische Presse  
verbreitet seit einiger Zeit geflüstert die Behauptung nor-  
wegischer Kapitäne über angebliche Neuierungen der U-  
Boots-Kommandanten, daß Abgang, Ankunft und Reiseweg  
der Schiffe den U-Booten bekannt gewesen sei und knüpfen  
daran Spionageverdächtigungen Deutschlands in Norwegen.  
Zeitungen haben ergeben, daß weder in den genannten noch  
in früheren Fällen seitens unterer U-Boots-Kommandanten  
derartige Neuierungen gefallen sind. Ein Verstoß unserer  
U-Boote mit den Befehlen fremder Handelsschiffe findet  
grundsätzlich überhaupt nur statt, wenn besondere Gründe dies  
erfordern. Die Behauptung der norwegischen Presse bezug-  
lich ihrer Gewährsmänner beruht demnach auf freier böswilliger  
Erfindung mit der ausgesprochenen Absicht, durch Spionage-  
verdächtigungen gegen das Deutschtum in Norwegen zu hetzen.

Rotterdam, 29. Mai. Ueber die englische Schiffsverkehrs-  
statistik geben Nachrichten von Reisenden, die jetzt aus England  
eingetroffen sind, wichtige Aufschlüsse. So ist ein kleiner  
Dampfer, der Holländer von Hull nach Rotterdam brachte und  
dazu neun Tage brauchte, sechsmal in dem betreffenden engli-  
schen Wochenbericht aufgeführt worden. Der Dampfer fuhr  
Hull nach Lowestoft, von Lowestoft nach Dover, von Do-  
ver wieder zurück nach Southend, weil die Deutschen Minen  
gestreut hatten, von dort nach Hull und so mehrere Male zwi-  
schen englischen Häfen hin und her. Jede dieser Fahrten ist als  
eine besondere in dem Wochenbericht notiert. So erklärt sich  
auch, wie die Engländer immer noch 5000 Schiffein- und Aus-  
gänge wöchentlich notieren können. Angesichts der unbestreit-  
bar gewaltigen englischen Schiffsverluste gewinnt der Zweifel  
an den optimistischen englischen Papierrechnungen auch in  
England immer mehr Boden.

### Die Vorgänge in Russland.

#### Russland in Not.

WTB. Stockholm, 29. Mai. (Nichtamtlich.) Die „Nowoje  
Wremja“ schreibt in einem Leitartikel: Es gibt kein Brot in  
Russland! Tatsächlich wird es weniger. Es gibt kein Brot in  
den Städten, es gibt kein Brot bei den Feldtruppen. Die  
Bauern bringen kein Getreide nach den Bahnhöfen, weil  
sie weder der provisorischen Regierung noch dem Arbeiter- und  
Soldatenrat trauen. Das Hungergepenst mit allen seinen  
Folgen, wie die Unterernährung, die Missetaten des Wüßens in  
den Städten, der allgemeine Mangel, Minderungen usw.,  
rücken immer näher. Die Maßnahmen des Ministers Schingareff  
mögen in der Theorie recht hübsch sein aber in der Praxis  
zeigen sie sich ganz anders. Die Revolution hat mit dem  
Schreiben nach Brot begonnen und schon erleben wir abermals  
Streikdemonstrationen mit der Losung: Geht uns Brot!

WTB. Bern, 29. Mai. (Nichtamtlich.) In einem wenig  
hoffnungsvollen Ton berichtet der Korrespondent des „Temps“  
in Moskau unter dem 22. Mai: Die neue vorläufige Regie-  
rung werde auf die Unterstützung aller anderen Minderen  
rechnen können, aber es sei fraglich, ob sie die Unterstützung  
der Bevölkerung zu finden imstande sein werde, um die Armee  
zu einer neuen Offensive zu organisieren. Sowohl die Peters-  
burger und Moskauer Blätter aller Richtungen zeigen die  
Wünsche zur Fortsetzung des Krieges mit Ausnahme der  
„Pravda“ und einem Sozialistenblatt in Moskau. Diese  
predigen offen, daß die Armee kriegsmüde und am Verhungern  
sei, sie fragten, was es für einen Zweck habe, den Krieg einzig-  
und allein aus kapitalistischen Interessen fortzusetzen. Die  
Artikel dieser Blätter dürften wegen ihrer Häufigkeit, mit

der man letztere in den Straßenbahnen und den öffentlichen  
Lokalitäten vorfindet, wohl beachtet werden.

Berlin, 1. Juni. (Privattelegramm.) Uebereinstimmend  
berichten verschiedene Blätter, Großfürst Nikolai Nikolajewitsch  
sei auf Befehl der einstweiligen russischen Regierung verhaftet  
worden. Das Vorgehen werde mit Unruhen in Tiflis infolge  
monarchistischer Verarbeit in Verbindung gebracht.

Berlin, 1. Juni. (Privattelegramm.) Der „Lokalanzeiger“  
meldet aus Kopenhagen: Nach einem Petersburger Telegramm  
erklärte der Arbeitsminister Skrobelow, die Regierung beab-  
sichtige, die Steuer auf Kriegsverdienste zu verdoppeln. Sie  
wolle die Kapitalisten zwingen, unter solchen Bedingungen zu  
arbeiten, daß sie kein Interesse an der weiteren Dauer des  
Krieges hätten.

### Sonstige Meldungen.

#### Zum Gedentag der Seeschlacht am Stagerat.

WTB. Berlin, 31. Mai. (Nichtamtlich.) Kaiser Wilhelm  
richtete am Jahrestage der Schlacht vor dem Stagerat in An-  
erkennung der auch weiterhin erfolgreichen Tätigkeit der ge-  
samten Hochseestreitkräfte an den Admiral Scheer eine entspre-  
chende Order und verlieh an Angehörige der Flotte eine An-  
zahl Auszeichnungen.

#### Große Friedensdemonstration in Wien.

Berlin, 31. Mai. Anlässlich der Eröffnung des österreichi-  
schen Reichsrates fanden gestern abend in allen Wiener Bezir-  
ken sozialdemokratische Massenversammlungen statt, die sich zu  
einer einheitlichen Friedensdemonstration gestalteten. In der  
Brigittenau beteiligte, laut Wiener Meldung der „Völkischen  
Zeitung“, der Abgeordnete Ellenbogen über die Friedensvor-  
bereitungen in Stockholm und sagte, bei der dort versammel-  
ten Delegierten sei der einmütige Wille vorhanden, den Friede-  
nen herbeizuführen. Man dürfe der Konferenz volles Ver-  
trauen entgegenbringen.

#### Die Kriegsmassnahmen Amerikas.

WTB. Washington, 29. Mai. Ein amtlicher Bericht des  
Pressebüros besagt: Eine kurze Zusammenfassung dessen, was  
die Vereinten Staaten während der letzten Wochen, die seit  
ihrem Eintritt in den Krieg verlossen sind, getan haben, wird  
von Interesse sein, da Amerikas völlige Teilnahme am Krieg  
und seine Fähigkeit zeigt, sofort wirksame Hilfe zu leisten. Das  
Gesetz über die Aushebung mit Auswahll, das schließlich zwei  
Millionen Mann bereit stellen wird, ist im Kongress ange-  
nommen worden und wird nunmehr zur Ausführung kommen.  
Das Gesetz betreffend die Anleihe ist gleichfalls im Kongress  
durchgegangen und in Kraft. Es steht ein voller Erfolg zu  
erwarten. 750 Millionen Dollars sind den Alliierten bereits  
vorgeschossen worden. Flottillen amerikanischer Zerstörer sind  
in das Tauchbootgebiet geschickt, wo sie jetzt wirksam mit den  
Flottillen der Alliierten zusammenarbeiten. Eine Armeedi-  
vision Marineinfanterie und neun Regimenter Pioniere er-  
hielten Befehl, nach Frankreich zu gehen. 10 000 Ärzte und  
außerdem viele Krankenpflegerinnen sind für England und  
Frankreich bestimmt. Hunderte sind schon dorthin abgegangen.  
Mit den Amerikanern, die schon in der britischen und der  
französischen Armee dienen, werden diese Einheiten in kurzem  
die Gesamtzahl von Amerikanern in Frankreich auf 200 000  
Mann bringen, was fünf deutschen Divisionen entspricht. Im  
nächsten August wird die freiwillige Miliz der Vereinten  
Staaten ihre volle Stärke von 400 000 Mann erreichen, was  
eine Vermehrung von einer Viertelmillion bedeutet. Die re-  
guläre Armee ist um nahezu 180 000 Mann durch die gewöhn-  
liche Rekrutierung vermehrt worden, während die Mannschaf-  
ten der Flotte durch das gleiche Mittel verdoppelt sind. 40 000  
junge Amerikaner der besten Art sind jetzt in 18 Lagern ver-  
einigt und erhalten eine eingehende Ausbildung, um als Of-  
fiziere in der neuen Armee zu dienen.

Die Besprechungen mit den britischen und französischen  
Auswärtigen zur Regelung der wichtigsten Punkte der Zusam-  
menarbeit sind jetzt beendet. Es wurden umfassende Pläne  
für die industrielle Mobilmachung getroffen, die die Mobili-  
sierung von 282 000 Meilen Eisenbahnen einschließen. Auch  
wurden Maßregeln getroffen, um 3500 Kriegsflyzeuge zu  
bauen, und um 8000 Flieger in diesem Jahre auszubilden. In-  
dustrielle Häuser aus allen Teilen der Nation haben ihre Be-  
reitwilligkeit ausgesprochen, Arbeit für den Krieg zu überneh-  
men. Inzwischen wird eine Bestandsaufnahme der Hilfsmittel  
der Nation aufgestellt, die den Vereinten Staaten und  
ihren Alliierten zur Verfügung stehen.

WTB. Washington, 29. Mai. Meldung des Reuterschen  
Büros. Das Repräsentantenhaus hat das erste Lebensmit-  
telgesetz angenommen, welches die Ausgabe von 15 Millionen  
Dollars für eine Bestandsaufnahme der Lebensmittel vorzählt.

1878. Wien, 30. Mai. Der bisherige diplomatische Vertreter...

Eröffnungsfestung des österreichischen Herrenhauses.

1878. Wien, 31. Mai. (Nichtamtlich.) Herrenhaus. In der heutigen Eröffnungsfestung hielt der Vizepräsident...

Kaiser Karl an die Volkvertretung.

Die Verfassung des Paragraphen 14, die das Verfassungs...

Dauernde Spionagegefahr! Meidet öffentliche Gespräche über militärische und wirtschaftliche Dinge.



Der Rattenfänger der Welt.

Im Fein oder Nichtfein.

Wenn es euch auch manchmal schwer fällt, bedenkt stets: Was ich tue, tut ich für mein Vaterland! Ich sehe hier auf einem genau vor demantwortungsvollen Posten wie der Soldat an der Front.

Aus Baden.

1878. Mannheim, 30. Mai. Ein 10jähriger Knabe wurde in der ersten Klasse der Bahn mit einer geladenen Schrotflinte...

oc. Heidelberg, 30. Mai.

Hier wird eine Kinderleichenhalle ins Leben gerufen werden, in welcher Schulkinde im Alter von 6 bis 14 Jahren Gelegenheit geboten werden soll...

oc. Pforzheim, 28. Mai.

Den annehmen Briefschreibern mag folgen der Fall zur Warnung dienen. Im November 1910 ging bei dem hiesigen Bezirksamt eine namenhafte Anzeige ein...

oc. Braunsfeld, 30. Mai.

Der im amtlichen Bericht des Chefs des Admiralsstabes der Marine genannte Korvettenkapitän Straßer, unter dessen Führung in der Nacht vom 23. auf 24. Mai...

oc. Regensburg, 30. Mai.

Der 17jährige Sohn des Strohmachers Schillert wollte eine fremde Robe verlegen. Er hatte sich dazu in den Besitz einer Jagdmütze gesetzt, die sich plötzlich ent...

oc. Welschenbühl bei Wörsach, 30. Mai. Das fast zweiährige Kind des Wagner Johann Imhof stürzte in einem unbewachten Augenblick in den Stauerweiher und ertrank.

Aus dem Breisgau und Umgebung.

1. Juni. Der mit dem heutigen Tag in Kraft tretende Fahrplan für den Sommer 1917 bringt im allgemeinen eine Verbesserung gegenüber der Verkehrs-Einstufung der letzten Monate...

Richtung Freiburg:

Vormittags: 4.55 Vortag, 6.04 Vortag, 6.42 Personenzug, 7.02 Vortag, 8.35 Eilzug, 9.55 Personenzug.

Richtung Offenburg:

Vormittags: 5.28 Personenzug, 6.17 Schnellzug, 7.11 Personenzug, 9.24 Personenzug, 12.43 Schnellzug.

oc. Emmendingen, 1. Juni.

Wie uns von Breisach mitgeteilt wird, werden in den nächsten Tagen die hiesigen Rhein-Badenanstalten wieder in den offenen Rhein herausgeführt.

oc. Juni.

Der feste Monat im Jahreslaufe hebt an und es geht vom hohen Frühling zum Sommer hinüber. Was der Mai an Blumen und Blütenpracht begonnen, geht jetzt seiner Vollendung entgegen.

oc. Heidelberg, 30. Mai.

Hier wird eine Kinderleichenhalle ins Leben gerufen werden, in welcher Schulkinde im Alter von 6 bis 14 Jahren Gelegenheit geboten werden soll...

oc. Pforzheim, 28. Mai.

Den annehmen Briefschreibern mag folgen der Fall zur Warnung dienen. Im November 1910 ging bei dem hiesigen Bezirksamt eine namenhafte Anzeige ein...

oc. Braunsfeld, 30. Mai.

Der im amtlichen Bericht des Chefs des Admiralsstabes der Marine genannte Korvettenkapitän Straßer, unter dessen Führung in der Nacht vom 23. auf 24. Mai...

oc. Regensburg, 30. Mai.

Der 17jährige Sohn des Strohmachers Schillert wollte eine fremde Robe verlegen. Er hatte sich dazu in den Besitz einer Jagdmütze gesetzt, die sich plötzlich ent...

oc. Regensburg, 30. Mai.

Der 17jährige Sohn des Strohmachers Schillert wollte eine fremde Robe verlegen. Er hatte sich dazu in den Besitz einer Jagdmütze gesetzt, die sich plötzlich ent...

1. Maria Theresia, Donnerstag, 2. August. In diesem Tage wird zugleich der Gedächtnistag für die ge fallenen Krieger gefeiert.

Neueste Meldungen.

Der bulgarische Bericht.

1878. Sofia, 31. Mai. (Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht von getrennt: Magdonische Front: Vom Karabag bis zur Struma schwache Artillerietätigkeit...

1878. Berlin, 1. Juni.

Nachdem der Kaiser am 29. Mai die Kaiserin nach Baden bei Brunnau abgereist, wird der Kaiser am 1. Juni nach Brunnau abgereist.

1878. Berlin, 1. Juni.

Ein Funktelegramm des Eiserne Kreuzes vom 17. Mai meldet nach Berichten polnischer Zeitungen über schwere Unruhen und blutige Zusammenstöße zwischen der Bevölkerung und Militär...

1878. Wien, 31. Mai.

Der Präsident des Abgeordnetenhauses richtete an das Präsidium des deutschen Reichstages folgendes Telegramm: Das österreichische Abgeordnetenshaus entbehrt bei seinem Inkrafttreten dem deutschen Reichstag die herzlichsten Grüße...

1878. Wien, 31. Mai.

Niederländische Telegramm-Agentur. Die Dampfer „Antoon“ und „Aeneas“ der niederländischen Schiffsahrtsgesellschaft Deen sind von der englischen Regierung requiriert worden...

1878. Rotterdam, 1. Juni.

Die „Times“ erfahren nach dem „Nieuwe Rotterdamse Courant“ aus Peking vom 29. Mai: Die Militärgouverneure mehrerer Provinzen hätten sich von der Zentralregierung unabhängig erklärt...

1878. Berlin, 31. Mai.

Der Petersburger Mitarbeiter des „Journal“ dröhelt, daß die verhängnisvolle Propaganda unter der Aufsicht der Front. Die jetzt aufgestellten Forderungen werden inoffiziell binnen Kurzem, falls sie aufrecht erhalten werden, zu einer wirtschaftlichen finanziellen Krise führen...

1878. Berlin, 31. Mai.

Der Kaiserliche Lord Devonport vom Amte des Lebensmittelfontrollen aus Gesundheitsgründen wird, wie der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ aus London mitteilt, beurlaubt.

1878. Bern, 31. Mai.

Der Petersburger Mitarbeiter des „Journal“ dröhelt, daß die verhängnisvolle Propaganda unter der Aufsicht der Front. Die jetzt aufgestellten Forderungen werden inoffiziell binnen Kurzem, falls sie aufrecht erhalten werden, zu einer wirtschaftlichen finanziellen Krise führen...

1878. Bern, 31. Mai.

Der Petersburger Mitarbeiter des „Journal“ dröhelt, daß die verhängnisvolle Propaganda unter der Aufsicht der Front. Die jetzt aufgestellten Forderungen werden inoffiziell binnen Kurzem, falls sie aufrecht erhalten werden, zu einer wirtschaftlichen finanziellen Krise führen...

1878. Bern, 31. Mai. Durch die eingetroffenen Nachrichten über den Zustand in Moskau und Chatam noch nicht beendet. Es sind noch immer etwa 1000 Mann im Auslande. Infolge der Verhaftung einiger Arbeiter hat die Wirkung unter den Arbeitern beträchtlich zugenommen...

Don der englischen Streikbewegung.

1878. Rotterdam, 31. Mai. Durch die eingetroffenen Nachrichten über den Zustand in Moskau und Chatam noch nicht beendet. Es sind noch immer etwa 1000 Mann im Auslande. Infolge der Verhaftung einiger Arbeiter hat die Wirkung unter den Arbeitern beträchtlich zugenommen...

1878. New York, 31. Mai.

Neuermeldung. Nach einem Telegramm aus Presidio (Texas) haben die Truppen des Generals Villa den Ort Ojinaga in Mexiko, unmittelbar an der amerikanischen Grenze, überfallen. Die Gornalson haben unter Zurücklassung der Waffen nach Texas. Auch Frauen und Kinder ergreifen in großen Scharen die Flucht...

Briefkasten.

1878. in Bietental. Die von Ihnen vorgelegte Straßendeeer sind vom Westhof besessen. Das im Vertrag von 1870 zwischen der Stadt und dem Westhof abgemachte, das die Westhof besessen sein sollte, ist nicht mehr gültig...

In unsere Feldpostbezieher

Es wiederholen sich häufig die Klagen mancher Bezieher unserer „Breisgauer Nachrichten“, daß sie die Zeitung nicht regelmäßig oder verspätet erhalten.

Die von uns getroffene Einleitung im Versand macht es unmöglich, daß ein Bezieher an einem Tag seine Zeitung erhält, an einem anderen Tage nicht. Erhält ein Bezieher unsere Breisgauer Nachrichten unregelmäßig, so dürfte es meistens an der vorkommen, daß er die Zeitung nicht erhält...

„Deutsche Bauern! Versittert kein Ackerboden! Werretet kein halbes Acker! Werretet kein halbes Acker!“

Halte Euch an die für Pferde und Garen geforderte Futterration! Werretet von der nicht entzehrungsfähigen Menge des Getreides (soviel als möglich zum Zwecke der menschlichen Ernährung ab) Versittert keine Speisereste, gebt die entzehrten Mengen von Erbsen ab! Erzeugt nach Kräften Mist, Dünger und Gülle! Behalt sorgfältig jedes Stroh, insbesondere mit Weizen und Roggen, in diesem Umfang! Pflanzt unkräftig auf! Werretet kein halbes Acker! Werretet kein halbes Acker! Werretet kein halbes Acker!

Kommunales Land.

Gutadel und Verkehr.

Table with 4 columns: Name, Price, Unit, and other details. Includes items like Butter, Mehl, and various oils.

Temperaturen gestern Mittag 12 Uhr + 12° C.

Druck und Verlag der Druck- u. Verlagsanstalt des „Breisgauer Nachrichten“ in Emmendingen. Verantwortlicher Redakteur: Otto Lehmann, Emmendingen.

**Amliche Bekanntmachung.**

**Bekanntmachung.**

Des Staatsanwalter und des amlichen Verhinderungsbatt... Generalkommandos des XIV. Armeekorps vom 25. Mai 1917...

**Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf die Kommunale Vorchrift über... vom 20. April 1917, werden die Bezirkskommissionen...

Die Kleinhandelsgefchäfte haben die bei ihnen eingereichten... Bezugsabschnitte 7 nach Ablauf von 8 Tagen...

**Heugras-Versteigerung.**

Die Stadtgemeinde Emmendingen versteigert am... Dienstag, den 12. Juni ds. Js., nachmittags 2 Uhr...

**Beitrag für die Kriegskunde**

von Herrn Fabrikant C. H. Ringwald, hier... Zweihundertfünfzig Mark als Zahlung für den Monat Juni 1917.

**Fahrnis versteigerung.**

Zwei aufgerüstete Leiterwagen, zwei Steinletern... mit Anbohrer, ein Dienenwagen, ein Druck bereites neu...

**Nähmaschinen Reparaturen**  
A. Keller, Emmendingen, Gartenstr. 26.

**Todes-Anzeige.**

Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten... mit, dass unser lieber zweiter Sohn und Bruder

**Otto Lehmann**

Musketier in einem Res.-Inf.-Regt.

im Alter von 21 Jahren am 14. Mai den Heldentod fürs Vaterland... in einem Feldlazarett gestorben ist.

**Im Namen der Hinterbliebenen:**

Karl Friedr. Lehmann u. Frau Karolina geb. Blum, Frida Lehmann, Wilhelmine Peter, geb. Lehmann, u. Kinder, Karl Lehmann.

Landeck, den 1. Juni 1917. 1790

Die Gedächtnisfeier findet am Sonntag, nachm. 8 Uhr in Koldingen statt.

**Einladung.**

Am Sonntag, den 3. Juni, nachm. 8 Uhr findet im Gasthaus zur Sonne in Leiningen eine

**Verlamlung**



des Kantons- u. Bezirksvereins Leiningen und Umgebung statt, wozu die geehrten Mitglieder, sowie Freunde und Gönner der Sache freundlichst eingeladen sind.



Nur so lange Vorrat!

Bremsenschützöl

**Rudin**

in Glasflaschen. Kleinere Fabrikant auch von Schutzpatent. Carl Geiner, Chem. Fabrik, Göppingen.

**Haben wir als Vater und Mutter unser Pflicht getan?**

Diese Frage werden viele Eltern mit „Ja“ beantworten, doch wird nur allzuoft etwas vergessen. Sind bei plötzlichem Tode von Vater oder Mutter die Mittel vorhanden, um die sofort in erhöhtem Masse auftretenden materiellen Anforderungen zu decken? Sind alle Vorkehrungen getroffen, damit zu dem Schmerze über den Verlust eines lieben Angehörigen nicht auch das Moment der Geldsorge komme?

**Die Sterbekassenversicherung**

(Versicherung ohne ärztliche Untersuchung) des kais. künftl. priv. Gisela-Vereins (Zweigabteilung München, Rindmarkt 10) bietet eine Voranfrage für alle Lebensversicherungs-Gesamtwertungen am 31. Dezember 1915 rund 82 Mill. Mark.

Mache Ihnen die Mitteilung, dass ich mit dem gelieferten Brochband ohne Feder, sehr zufrieden bin. Dasselbe ist sehr bequem zu tragen und behagt mir viel besser als ein Federband.

**Allen Bruchleidenden**

kann ich Ihre Bänder nur bestens empfehlen. - So schreibt mir Herr K. G. aus Hinterzarten über meine neue Brochbandage. Jede Bandage wird nach Mass aus Leder oder aus Halbleinwand hergestellt. Dieselbe ist leicht, gut sitzend, bequem auch nachts tragbar. 1 Jahr schriftl. Garantie für gutes Passen und Haltbarkeit.

Prima Gummibänder für Lelsten-, Schenkel- und Nabelbrüche. Muttervorfälle, Leihbinden. C.A. Steinberg, Freiburg i. Br., Kreuzstrasse Nr. 28. - Strassenbahnhaltestelle Kreuzstrasse.

**Mädchen**

das etwas kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, sofort gesucht.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Dreisg. Nachr.

**Mädchen**

für nachmittags zu einem Rind; zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes.

Williges 1767

**Mädchen**

zu häuslichen Arbeiten gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Dreisg. Nachr.

**Warum**

machen die meisten Landwirte u. Hausfrauen ihren Käse nicht selbst?

Weil sie die äußerst einfache u. billige Greiner'sche

Gaushäkerel-Einrichtung noch nicht kennen! Fordern Sie deshalb Preisliste u. Gebrauchsanweisung umsonst von Greiner's Molkerei-Werk in Waldkirch-Breisgau.

**Plakatahrpläne Sommer 1917**

mit großen Biffen von der Station Emmendingen Preis 30 Pf. sind erschienen

und zu haben bei Druck- und Verlagsgesellschaft vorm. Dölter, Emmendingen. Geschäftsstelle der Dreisgauer Nachrichten.

**Rheinische Creditbank.**

Aktienkapital und Reserven Mk. 113,500,000. - in Interessengemeinschaft mit der Pfälzischen Bank Ludwigshafen Mk. 173,500,000. -

**Filiale in Freiburg i. Br.**

Hauptgeschäft: Eisenbahnstrasse neben dem Hauptpostamt. Depositenkassen: Kaiserstrasse 68. 881

Agenturen in Lörach und Zell i. W.

**Annahme von Bareinlagen**

auf Depositionskonto und Einlagebuch. Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertschaften in offenem und geschlossenem Zustande, Vermietung v. Schrankfächern unt. Selbstverschluss.

**Ein scharfer wachsender Hofhund**

am liebsten Bernh. od. Neulund. Kasse, kinderlos, wird zu kaufen gesucht von 1798

**3. Zimmer-Wohnung**

im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Dreisg. Nachr.

**3. Graber, Grafenhausen, AmtEichenheim.**

Stück- u. Düngerkalk u. abgelassene Kalk, Dachschindeln, Stegel, Backsteine, feuerfeste Ware

Leo Thoman, Wandlitz. hat zu verpacken 1800

**40 Ar Ackerchen**

hat zu verpacken 1800

**Fügmehl**

ist ein größeres Quantum sofort abzugeben. Gebrüder Volkmar, Emmendingen.

**40000 Backsteine**

sind zu verkaufen. Wo? sagt die Geschäftsstelle der Dreisg. Nachr.

**Breisgauer Nachrichten**

**Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.**

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Nr. 128, Emmendingen, Samstag, 2. Juni 1917. (52. Jahrgang)

**Der deutsche Tagesbericht.**

WTB. Großes Hauptquartier, 1. Juni. Westlicher Kriegshauptlag:

Front des Generalobermarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern.

Am Dillingerlande, an der Küste, im Oberberg und vornehmlich im Westhale, währte die Nacht vom 31. auf den 1. Juni eine ruhige Front.

Mit zunehmender Gewitterzeit bereitete der Feind an mehreren Stellen feste Erdungsversuche vor, die über- all im Nachkampf zurückgeschlagen wurden.

Auch vom La Basse-Kanal bis auf das Südrfer der See wurde die Front ruhig. Die Engländer, die bei G. und H. in der Nacht vom 31. auf den 1. Juni an mehreren Stellen feste Erdungsversuche vor, die über- all im Nachkampf zurückgeschlagen wurden.

Front des deutschen Kronprinzen.

An der Aisne und in der Champagne ist die Frontlage unverändert.

Gestern morgen fielen bei einem Unternehmen am Hochberg südlich von Nancy 80 Franzosen in unsere Hand.

Heeresgruppe des Generalobermarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Nichts Besonderes.

**Westlicher Kriegshauptlag:**

Bei Smorgon, Waranowitz, Brody und an der Bahn Glogow-Tarnopol übergriff die Feindtätigkeit das bis vor kurzem ruhige West.

Magdonische Front.

Bulgareische Vorposten brachen durch Feuer feindliche Vor- posten auf dem rechten Waranowitz und südlich des Dolaness zum Schellen.

Weitere Verluste die Gegner 4 Flugzeuge und 3 Fessel- balls durch V. angreifende unserer Flugzeuge.

Der erste Generalquartiermeister v. Ludendorff.

**Amtlicher Abendbericht.**

WTB. Berlin, 1. Juni, abends. (Amtlich.) Westlicher Feuerkampf im Westhale.

An der Aisne und in der Champagne ist die Frontlage unverändert.

**Kriegsberichte unserer Verbündeten.**

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

WTB. Wien, 1. Juni. (Nichtamtlich.) Amtlich wird ver- kündet: Wien, 1. Juni, mittags:

Westlicher und Südwestlicher Kriegshauptlag.

Unverändert.

**Italienischer Kriegshauptlag.**

An der Aisne wurden gestern früh heftige italienische Angriffe abgewiesen. Sonst am Jongo nur Geschützschüsse, flackernde Feuer auch in Kärnten und auch an der Tiroler Front.

Der Chef des Generalstabes.

**Der türkische Bericht.**

WTB. Konstantinopel, 31. Mai. (Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht vom 31. Mai. Im Irak wurde eine englische Erdungs- abteilung an der Bad Koban angreifen und zur- rückgezwungen. Eine große Menge Lebensmittel wurde von uns erbeutet - Kaufkraft: Feindliche Lebensmittel- verluste auf unseren rechten Flügel und in der Mitte wurden abgewiesen. - An den übrigen Fronten ereignete sich nichts Wichtiges.

**Von den Kämpfen zur See.**

WTB. Amsterdam, 1. Juni. (Nichtamtlich.) Nach „Nige- meen Handelsblad“ werden die englischen Dampfer „Koa“, am 10. Januar von Liverpool mit Kohlen und Südgütern nach Datar und Mangoo ausgelassen, und „Koa“, am 2. Januar von Newport mit Weizen nach London abgegangen, von Datar als Vermisst angegeben.

WTB. Amsterdam, 1. Juni. (Nichtamtlich.) Meldung der Niederländischen Telegraphen-Agentur. Der niederländische Dampfer „Albion“ wurde heute früh mit Holz in Amsterdam an Land, beschädigt, das er auf der Reise von Stutsaer nach Amulden von einem deutschen Torpedoboot angegriffen wurde.

**Die Vorgänge in Russland.**

Die Anlageliste gegen Sachumklow.

WTB. Petersburg, 31. Mai. (Nichtamtlich.) Die Peters- burger Telegraphenagentur berichtet: Der Justizminister be- richtete der einflussreichen Regierung über die Angelegenheit des früheren Kriegsministers Sachumklow. Nach der An- lageliste hat Sachumklow nach der Kriegserklärung die zur- Bekämpfung der sehr geringen Leistungsfähigkeit des Staats- wehens nötigen Maßnahmen nicht getroffen, aus welchem die- ses Privatindusrie in finanzielle Dienste zu stellen. Er verursachte einen Mangel an Kriegsvorräten beim Heere und gestattete so dem Feind seinen Angriff auf Russland. Weiter übergab dem ihm als deutscher Spion bekanntem Maschadow Nach-

**Der Krieg Oesterreich-Ungarns mit Italien.**

Cadornas Schlacht.

Berlin, 31. Mai. Nach in Deutschland einlaufenden römi- schen Berichten forberte die Offensive Cadornas Opfer an Menschen und Material, wie sie bisher Italien nicht gekannt hat. Als sich die Offensive nach Italien nicht gelohnt hat, herrschte, wie der „R. A.“ meldet, in Kreisen des römischen Mi- litärs und der Militärkritiker die Ansicht vor, daß auch dies- mal sich das gefeierte strategische Ziel nicht verwirklichen las- sen würde. Alle von der Front eintreffenden Berichte erklä- ren, daß die Kadornaschlacht vom 22. bis 25. Mai alles bisher an- der italienischen Front Erlebte in den Schatten stellte. Es handelte sich um die furchtbare Schlacht Italiens. Von bei- den Seiten wurde das furchtbarste Vernichtungsgeschäft seit ohne Unterbrechung unterhalten. Die schwersten Geschosse, die das harte Kadornaschlacht spalten ließen, verübten sich in der Wirkung, indem sie zahllose Steinplitter umherstreu- ten. Nach allen Berichten vertheidigten sich die Oesterrei- cher und Ungarn mit einer Gründlichkeit, die nicht zu über- treffen war.

Ein Bericht Mussolinos von der Front erklärte, daß ita- lienische Bergartillerie- und Infanterie-Brigaden, die das Kadornaschlacht führten, in ein geradezu verheerendes Mach- tungsgewehr geraten sind. 17 Regimenter Infanterie ver- schwanden in Machnungsgewehr (paros vor der Augen der dritten und vierten Sturmtruppen. Die italienischen Ver- luste im Kadornaschlacht waren verheerend. Jedenfalls waren die italienischen Verluste noch in keiner Schlacht so blutig und groß, wie in der Kadornaschlacht. Daß die Verluste geradezu unerträglich sein müssen, geht daraus hervor, daß am 23. Mai alle Ersatzdepots in aller Eile geteert und die Leute nach den Kadornaschlacht beordert wurden. Von der Front kamen lange Berwundetenzüge in Rom an. Die oberitalien- ischen Lazarette sind bereits vollständig überfüllt zu sein. Die Aufregung ist in den Städten außerordentlich groß. Aus- Anlaß der Kundgebungen der Interventionisten, an denen sich vorwiegend unruhige Gemüthsstimmungen, kamen kühnen Kundgebungen gegen den Krieg in Rom vor. Auch aus an- deren Städten wird über antirieglerische Aktionen berichtet. Man fürchtet allgemein, daß der Zusammenbruch der gegenwärtigen Offensive Cadornas erste innere politische Verwundungen auslösen wird.

**Vom westlichen Kriegshauptlag.**

WTB. Berlin, 2. Juni. Am 31. Mai lagen die deutschen Stellungen bei St. Et. Westhale, gegen Meines und west- lich Warneton unter schwerem Feuer, das auch nachts anhielt. In der Nacht vorgehende feindliche Patrouillen in der Gegend der genannten Orte wurden zurückgewiesen und sieben Gefan- gene in unserer Hand. Bei Warneton setzte der Gegner am frühen Morgen des 31. Mai einen Angriff an, der durch einen Gegenstoß jedoch sofort wieder hinausgeworfen wurde.

An der Aisnefront kämpften am Vormittag des 31. Mai Stoßtrupps ein in der Nähe von Monchy vom Angriff am 30. Mai gebliebenen Engländernebst und nahmen den überleben- den Rest von einem Offizier und 30 Mann gefangen. Im Raum von St. Quentin feierte sich das am Tage mäßige Feuer gegen abend, um auch nachts anzuhalten. An der Aisne- front brachte eine deutsche Patrouille in der Nacht zum 1. Juni westlich Cerny Gefangene zurück. Bei der gemeldeten Unter- nehmung am 30. Mai östlich Bertry-Bac brangen unsere Stoßtrupps bis in die Linie vor, die wir vor Beginn der Of- fenstive am 16. April in Besitz hatten. Die Franzosen erlitten bei diesem Unternehmen sehr schwere blutige Verluste. Sie- ben Maschinengewehre und 18 Selbstbüchsen wurden ein- gebracht.

An der Ostfront an einzelnen Abschnitten lebhafter Feuer- tätigkeit.

**Die Vorgänge in Russland.**

Die Anlageliste gegen Sachumklow.

WTB. Petersburg, 31. Mai. (Nichtamtlich.) Die Peters- burger Telegraphenagentur berichtet: Der Justizminister be- richtete der einflussreichen Regierung über die Angelegenheit des früheren Kriegsministers Sachumklow. Nach der An- lageliste hat Sachumklow nach der Kriegserklärung die zur- Bekämpfung der sehr geringen Leistungsfähigkeit des Staats- wehens nötigen Maßnahmen nicht getroffen, aus welchem die- ses Privatindusrie in finanzielle Dienste zu stellen. Er verursachte einen Mangel an Kriegsvorräten beim Heere und gestattete so dem Feind seinen Angriff auf Russland. Weiter übergab dem ihm als deutscher Spion bekanntem Maschadow Nach-

**Wochen-Bellagen**

Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verkündet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Effenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.